

Preise und Preisindizes

Preisindizes für Bauwerke

August 2012



SACHSEN-ANHALT

Statistischer Bericht

Preisindizes für Bauwerke

August 2012

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
Allgemeine Erläuterungen	3
Rechtsgrundlagen	3
Methodische Hinweise	3
Preisindexberechnung	3
Rechnen mit Indexzahlen	4
2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt im August 2012	5
3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung im August 2012	6
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk	7
5. Lange Reihen Preisindizes für Nichtwohngebäude, Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle	9
6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden	11
7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen	12
Grafiken	
Preisindex für Wohngebäude insgesamt	8
Preisindex für Straßenbau	10
Zeichenerklärung	
- nichts vorhanden	
... Angabe fällt später an	
Abkürzungen	
D = Durchschnitt	
F = Februar	
M = Mai	
A = August	
N = November	
BGBl. Bundesgesetzblatt	
BAnz. Bundesanzeiger	

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Im vorliegenden Bericht wird ein Überblick der vom Statistischen Landesamt berechneten Baupreisindizes bis einschließlich August 2012 gegeben. Diese bringen die Entwicklung der Preise für den konventionell gefertigten Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden zum Ausdruck.

Die Statistik der Bauleistungspreise ist Bestandteil des Systems der amtlichen Preisstatistiken, wobei die Baupreisindizes gleichzeitig Erzeugerpreisindizes darstellen.

Die Ergebnisse dienen amtlichen Stellen, Betrieben, Verbänden, Instituten und Privatpersonen für Wirtschaftsanalysen sowie zur Verfolgung wirtschaftlicher und sozialpolitischer Zwecke.

Für den Neubau von Bauwerken sind verschiedene Bauleistungen notwendig. Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland wird wegen der großen Normung im Bauwesen davon ausgegangen, dass es keine gravierenden Abweichungen in den Bauleistungsstrukturen gibt, so dass für alle Bundesländer die gleichen Wägungsschemata zur Berechnung der Preisindizes verwendet werden.

Das Statistische Bundesamt wählt zur Erstellung der Wägungsschemata typische Bauwerksarten aus. Da sich die Bauverfahren und Bauformen im Laufe der Zeit verändern, werden die Wägungsschemata etwa alle fünf Jahre überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Die letzte Aktualisierung erfolgte im Berichtsmonat August 2008. So wurde die Berechnung der Preisindizes für Bauleistungen bzw. Bauwerke vom Basisjahr 2000 auf das Basisjahr 2005 umgestellt. Damit erfolgte eine Neuberechnung der Indizes zurück bis Februar 2005 mit Hilfe von Umbasierungsfaktoren. Die Indexreihe wurde infolge der Umbasierung auf ein höheres Niveau gebracht, ohne dass sich die Relationen zwischen den Werten veränderten. Um eine langfristige Betrachtung der Preisentwicklung zu ermöglichen, wurden auch die Indexwerte bis Februar 1991 mit den Indizes auf neuer Basis zu einer durchlaufenden Reihe verkettet.

Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Bauleistungspreise wird auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605), zuletzt geändert durch Artikel 16 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes vom 19. Dezember 1997 (3. StatBerG, BGBl. I S. 3158) und der

Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (Statistikänderungsverordnung – StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) durchgeführt.

Die Unternehmen sind gemäß § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die Preisstatistik in Verbindung mit dem § 15 und § 18 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), zur Auskunft verpflichtet.

Methodische Hinweise

Die Preiserhebungen werden in ausgewählten baugewerblichen Unternehmen des Landes Sachsen-Anhalt vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November durchgeführt. Insgesamt werden die Preise für 195 Bauleistungsrepräsentanten erfragt, darunter sind 189 landesspezifisch für Sachsen-Anhalt. Die übrigen Preise gehen als zentral ermittelte, bundeseinheitliche Werte in die Indexberechnung ein.

Die von den Unternehmen gemeldeten Preise sind Marktpreise bei Auftragsvergabe (keine Angebotspreise) ohne Mehrwertsteuer. Sie entsprechen nicht den Baukosten.

Baupreisindizes können sowohl mit als auch ohne Mehrwertsteuer berechnet werden.

In diesem Bericht werden alle Preisindizes einschließlich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Mit der Berechnung von Preismesszahlen werden die relativen Preisveränderungen ausgewählter Bauleistungen über einen längeren Zeitraum dargestellt, zu Preisindizes für Bauwerke zusammengefasst und veröffentlicht. Die Baupreisindizes sind als gewogene Durchschnitte aus den Preisveränderungszahlen für eine repräsentative Auswahl von Bauleistungen zu werten.

Preisindexberechnung

In der deutschen Preisstatistik ist die Berechnung von Preisindizes nach der Laspeyres-Formel mit fester Basis das übliche Verfahren. Bei der Berechnung wird davon ausgegangen, dass die preisbestimmenden Merkmale der ausgewählten Bauleistungen solange wie möglich konstant gehalten werden.

Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr 2005 stammenden Wägungsanteile bis zur

Umstellung des Index auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben.

Weiterhin ist anzustreben, dass sich die Mengeneinheit der Leistung und deren qualitative Faktoren sowie Zusatzvereinbarungen und Lieferbedingungen nicht verändern sollten, da nur der Nachweis echter Preisveränderungen für die Preisstatistik von Interesse ist.

Ändert sich eines dieser preisbestimmenden Merkmale, dann kann die Differenz zwischen dem neuen und dem zuletzt genannten Preis eine unechte Preisveränderung enthalten, die rechnerisch zu eliminieren ist.

Zum besseren Verständnis der Berechnungsmethode von Baupreisindizes nach Laspeyres erfolgt eine Erläuterung der wichtigsten Begriffe.

Preismesszahl:

Die den Baupreisindizes zugrunde liegenden Preisreihen sind Messzahlen, die die Preisentwicklung gegenüber dem Basiszeitraum aufzeigen.

Wägungsanteile:

Entsprechend der Anteile von Bauleistungen oder Bauleistungsgruppen, die zur Erstellung von Bauwerken notwendig sind, werden innerhalb einer Wägungsgesamtheit (Wägungsschema) Wägungsanteile vergeben.

Die Summe aller Wägungsanteile für eine Gesamtleistung ergibt immer die Zahl 1 000.

Beispiel:

- Preisindex für Wohngebäude -
(Hauptgruppen des Wägungsschemas)

Rohbauarbeiten	(Wägungsanteil	461,68)
+ Ausbauarbeiten	(Wägungsanteil	538,32)
= Gesamtleistung	(Wägung insgesamt	1000,00)

Rechnen mit Indexzahlen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder Prozent gemessen werden.

Indexveränderung nach Punkten:

Differenz zwischen neuem und altem Indexstand

Indexveränderung in Prozent:

$$\left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} * 100 \right) - 100$$

Die Berechnung nach Prozent führt dabei unabhängig vom Basisjahr, abgesehen von geringen Rundungsdifferenzen, immer zum gleichen Ergebnis. Nur wenn Veränderungen von Preisindizes in Punkten gemessen werden sollen, sind Werte von Preisindexreihen auf alter Basis erforderlich.

Die Preisindizes für die Bauwirtschaft werden wie alle anderen Preisindizes der amtlichen

deutschen Preisstatistik etwa alle fünf Jahre auf ein neues Basisjahr umgestellt. Hierbei werden die Berechnungsgrundlagen - insbesondere die Gewichtungstrukturen, die den Berechnungen der Preisindizes zu Grunde liegen - aktualisiert, indem sie den aktuellen Bauverfahren und Bauweisen angepasst werden. Zu diesem Zeitpunkt werden jeweils auch die Nachweisungen neu festgelegt und gegebenenfalls methodische Verbesserungen eingeführt.

Mit dem Berichtsmonat August 2008 wurden neben der Umbasierung aller Preisindizes für die Bauwirtschaft (mit Ausnahme des Baukostenindex und des Preisindex für Einfamiliengebäude in vorgefertigter Bauweise) auf 2005 = 100 bei den Preisindizes für die konventionelle Bauart folgende Änderungen wirksam:

- Wegfall des Preisindex für „Gemischtgenutzte Gebäude“
- Wegfall der Nachweisungen für das frühere Bundesgebiet und die neuen Länder
- Einführung der Bauarbeit „Wärmedämm-Verbundsysteme“ auf Grundlage der VOB
- Aktualisierung der Bezeichnung der Bauarbeiten auf Grundlage der VOB
- Zusammenfassung von 27 zu 14 Bauleistungen und Aktualisierung der Bezeichnung der Bauleistungen (dies betrifft das Datenangebot in der Datenbank GENESIS-Online)

Als Ersatz für den Preisindex „Gemischtgenutzte Gebäude“ empfehlen wir den Index „Wohngebäude insgesamt“ zu verwenden. Die Entwicklung dieser beiden Indizes war in der Vergangenheit sehr ähnlich. Die Berechnung der Preisindizes Einfamilien- und Mehrfamiliengebäude wird voraussichtlich mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 ebenfalls eingestellt.

Mit dem Berichtsmonat August 2008 verlieren die bisher veröffentlichten Indizes vom Februar 2005 bis Mai 2008 ihre Gültigkeit und werden durch die neu berechneten Indizes auf der neuen Basis 2005=100 ersetzt. Auch die Wiederherstellungswerte für 1913/1914 erstellte Wohngebäude werden ab Februar 2005 neu errechnet und ersetzen die bisher veröffentlichten Werte ab Februar 2005.

2. Preisindex für Wohngebäude insgesamt ¹⁾ im August 2012

Art der Bauleistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen August 2012 gegenüber	
		August	Mai	August	August	Mai
		2011	2012	2012	2011	2012
	in Promille	2005 = 100			In Prozent	
Bauleistungen am Bauwerk	1000,00	114,0	115,6	116,0	1,8	0,3
Rohbauarbeiten	461,68	113,8	115,2	115,6	1,6	0,3
Erdarbeiten	36,66	111,4	112,5	113,7	2,1	1,1
Verbauarbeiten	0,41	111,2	113,8	116,1	4,4	2,0
Entwässerungskanalarbeiten	8,79	112,6	113,6	114,3	1,5	0,6
Maurerarbeiten	117,35	110,3	112,1	112,6	2,1	0,4
Beton- u. Stahlbetonarbeiten	140,30	118,5	119,6	119,8	1,1	0,2
Zimmer- u. Holzbauarbeiten	63,89	113,6	114,6	114,6	0,9	0,0
Stahlbauarbeiten	4,11	119,9	119,9	119,8	-0,1	-0,1
Abdichtungsarbeiten	10,12	111,2	113,5	113,5	2,1	0,0
Dachdeckungs- u. -abdichtungsarbeiten	57,10	110,1	112,2	112,5	2,2	0,3
Klempnerarbeiten	13,09	116,1	117,6	118,0	1,6	0,3
Gerüstarbeiten	9,86	116,4	119,7	119,9	3,0	0,2
Ausbauarbeiten	538,32	114,2	115,9	116,4	1,9	0,4
Naturwerksteinarbeiten	10,73	111,0	112,0	112,0	0,9	0,0
Betonwerksteinarbeiten	0,52	108,9	110,7	110,7	1,7	0,0
Putz- u. Stuckarbeiten	45,21	109,6	112,3	112,4	2,6	0,1
Wärmedämm-Verbundsysteme	25,75	115,9	118,7	119,1	2,8	0,3
Trockenbauarbeiten	31,15	114,7	116,8	117,0	2,0	0,2
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,58	107,1	108,2	108,2	1,0	0,0
Fliesen- u. Plattenarbeiten	32,63	109,3	110,7	111,6	2,1	0,8
Estricharbeiten	19,99	111,4	112,8	113,2	1,6	0,4
Tischlerarbeiten	99,19	111,8	112,5	112,8	0,9	0,3
Parkettarbeiten	17,27	112,2	112,4	112,2	0,0	-0,2
Rollladenarbeiten	14,47	111,5	113,2	113,5	1,8	0,3
Metallbauarbeiten	37,14	115,6	116,8	117,4	1,6	0,5
Verglasungsarbeiten	0,56	129,7	131,9	133,5	2,9	1,2
Maler- u. Lackierarbeiten - Beschicht.	16,12	107,0	108,7	108,9	1,8	0,2
Bodenbelagarbeiten	8,88	107,9	108,7	109,0	1,0	0,3
Tapezierarbeiten	12,62	110,4	110,4	110,4	0,0	0,0
Raumlufttechnische Anlagen	2,38	115,0	117,7	119,1	3,6	1,2
Heiz- u. zentrale Wassererwärmungsanl.	70,01	117,6	120,4	121,4	3,2	0,8
Gas-, Wasser- u. Abwasser-Install. Arb.	48,04	125,6	128,4	129,0	2,7	0,5
Nieder- u. Mittelspannungsanlagen	36,20	116,3	118,2	118,6	2,0	0,3
Gebäudeautomation	1,30	107,1	107,1	107,1	0,0	0,0
Blitzschutzanlagen	1,58	118,2	120,3	120,5	1,9	0,2
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	2,81	116,8	118,6	118,6	1,5	0,0
Förder- u. Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und Fahrsteige	3,19	115,3	115,9	116,8	1,3	0,8

1) einschließlich Mehrwertsteuer

3. Preisindizes für Bauwerksarten und Instandhaltung¹⁾ im August 2012

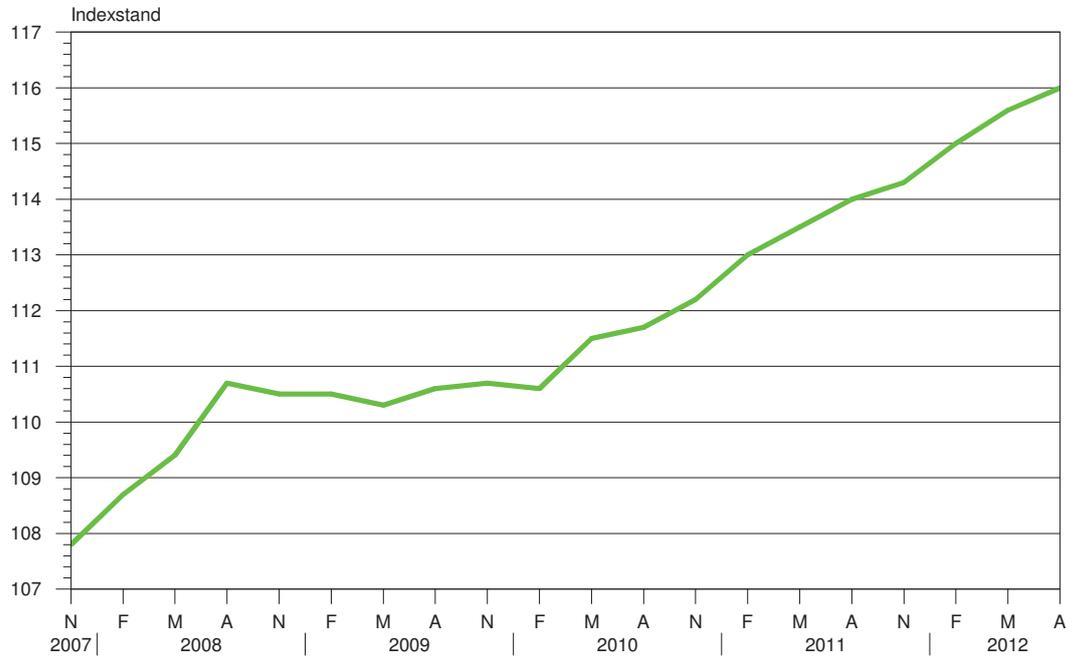
Gebäudeart	Wägungsanteil am Gesamtindex	Indexstand			Veränderungen August 2012 gegenüber	
		August	Mai	August	August	Mai
Art der Bauleistung		2011	2012	2012	2011	2012
	in Promille	2005 = 100			in Prozent	
Wohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Wohngebäude insgesamt	1000,00	114,0	115,6	116,0	1,8	0,3
Rohbauarbeiten	461,68	113,8	115,2	115,6	1,6	0,3
Ausbauarbeiten	538,32	114,2	115,9	116,4	1,9	0,4
Ein- und Zwei-Familiengebäude	1000,00	113,7	115,4	115,8	1,8	0,3
Rohbauarbeiten	465,38	113,4	114,9	115,3	1,7	0,3
Ausbauarbeiten	534,62	114,0	115,8	116,2	1,9	0,3
Mehrfamiliengebäude	1000,00	115,0	116,6	117,0	1,7	0,3
Rohbauarbeiten	446,97	115,2	116,5	116,9	1,5	0,3
Ausbauarbeiten	553,03	114,9	116,6	117,1	1,9	0,4
Nichtwohngebäude – Bauleistungen am Bauwerk						
Bürogebäude	1000,00	114,8	116,4	117,0	1,9	0,5
Rohbauarbeiten	337,48	114,3	115,7	116,1	1,6	0,3
Ausbauarbeiten	662,52	115,1	116,8	117,4	2,0	0,5
Gewerbliche Betriebsgebäude	1000,00	115,7	117,2	117,7	1,7	0,4
Rohbauarbeiten	534,75	115,2	116,4	116,9	1,5	0,4
Ausbauarbeiten	465,25	116,2	118,1	118,7	2,2	0,5
Sonstige Bauwerke						
Straßenbau insgesamt	1000,00	115,3	117,5	118,6	2,9	0,9
Brücken im Straßenbau	1000,00	116,8	118,2	118,7	1,6	0,4
Ortskanäle	1000,00	112,1	113,7	115,1	2,7	1,2
Instandhaltung von Wohngebäuden						
In Mehrfamiliengebäuden ohne Schönheitsreparaturen	1000,00	114,3	116,2	116,6	2,0	0,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1000,00	106,9	108,4	108,1	1,1	-0,3
Anlegen und Instandhaltung von Außenanlagen						
Außenanlagen	1000,00	112,7	114,4	115,2	2,2	0,7

1) einschließlich Mehrwertsteuer

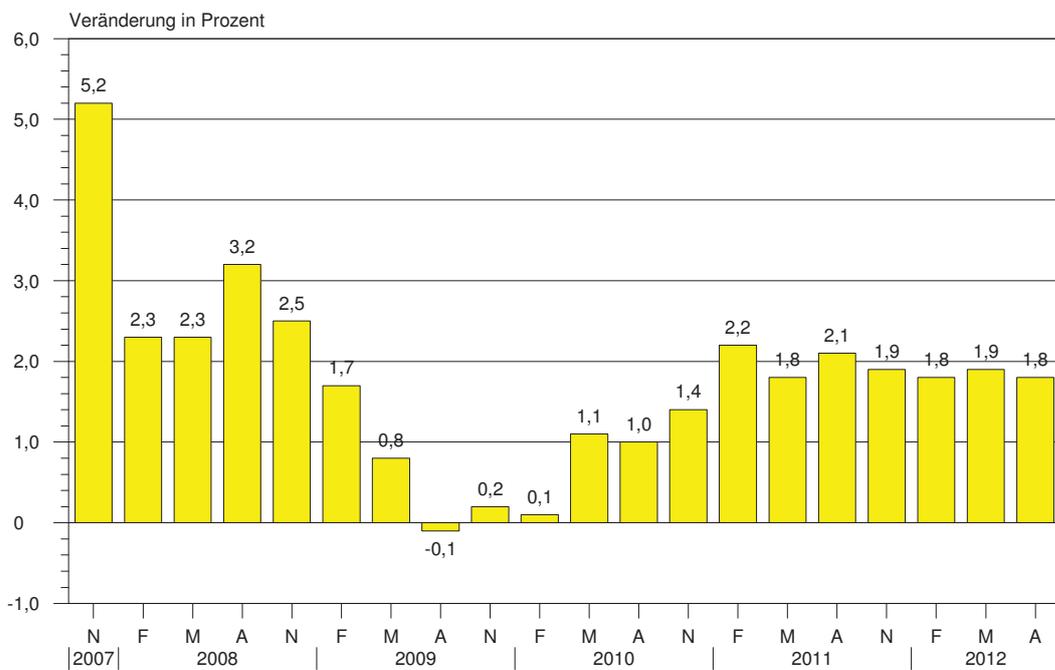
4. Lange Reihen Preisindizes für Wohngebäude - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat	Wohngebäude insgesamt	Darunter		
		Ein- und Zwei- familiengebäude	Mehrfamiliengebäude	
2005 = 100				
1991 D	78,4	78,2	78,4	
1992 D	87,6	87,5	87,6	
1993 D	94,9	94,8	94,8	
1994 D	98,8	98,8	98,8	
1995 D	101,2	101,2	101,2	
1996 D	101,2	101,2	101,2	
1997 D	100,2	100,2	100,1	
1998 D	99,4	99,4	99,3	
1999 D	98,3	98,3	98,2	
2000 D	98,1	98,1	98,1	
2001 D	98,1	98,1	98,0	
2002 D	98,3	98,3	98,2	
2003 D	98,3	98,3	98,2	
2004 D	99,3	99,3	99,2	
2005 D	100,0	100,0	100,0	
2006 D	101,5	101,5	101,5	
2007 D	107,1	107,1	107,2	
2008 D	109,8	109,7	110,4	
2009 D	110,5	110,4	111,0	
2010 D	111,5	111,3	112,2	
2011 D	113,7	113,4	114,7	
2008	Februar	108,7	108,6	108,9
	Mai	109,4	109,3	110,0
	August	110,7	110,5	111,5
	November	110,5	110,3	111,2
2009	Februar	110,5	110,4	111,0
	Mai	110,3	110,2	110,8
	August	110,6	110,5	111,1
	November	110,7	110,6	111,2
2010	Februar	110,6	110,5	111,0
	Mai	111,5	111,3	112,3
	August	111,7	111,5	112,5
	November	112,2	112,0	112,9
2011	Februar	113,0	112,7	113,9
	Mai	113,5	113,2	114,4
	August	114,0	113,7	115,0
	November	114,3	114,1	115,3
2012	Februar	115,0	114,8	116,0
	Mai	115,6	115,4	116,6
	August	116,0	115,8	117,0
	November

Entwicklung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
2005 = 100



Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat



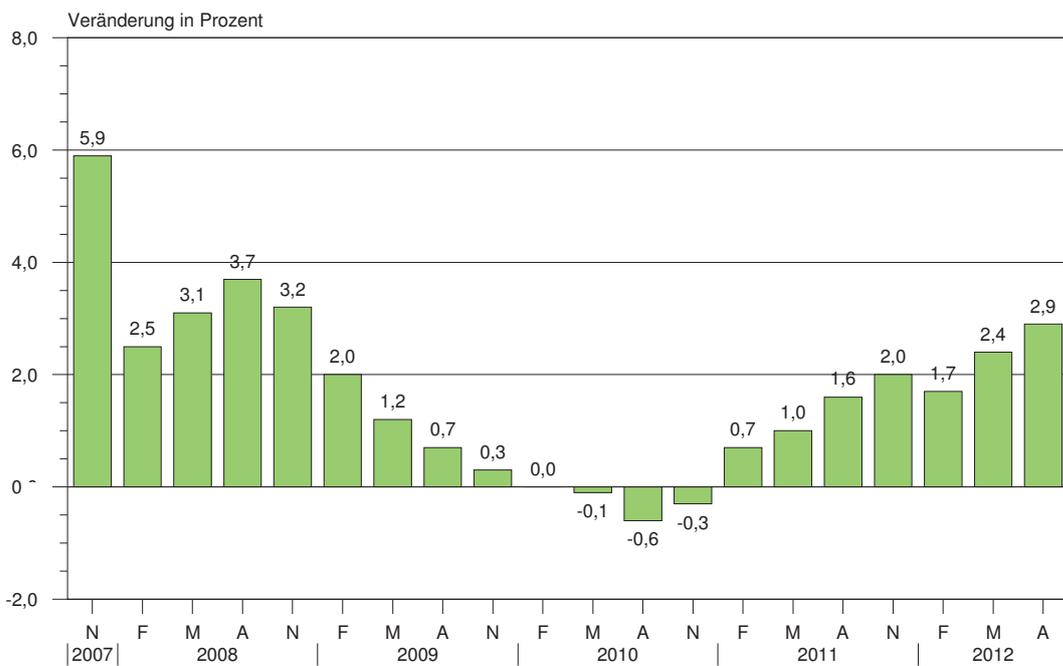
5. Lange Reihen Preisindizes für Nichtwohngebäude, Straßen- und Brückenbau, Ortskanäle (einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Bürogebäude	Gewerbliche Betriebs- gebäude	Straßenbau	Brücken	Ortskanäle
		2005 = 100				
1991 D		79,3	76,4	100,3	83,5	94,2
1992 D		87,8	85,8	108,6	91,1	104,2
1993 D		94,3	92,2	108,2	95,8	109,6
1994 D		97,4	94,7	108,5	99,1	111,8
1995 D		99,4	96,7	108,8	101,1	111,3
1996 D		99,5	97,0	107,0	101,1	108,9
1997 D		98,8	96,5	102,4	99,1	105,9
1998 D		98,5	96,4	100,3	97,9	103,5
1999 D		97,8	95,5	98,5	96,4	101,6
2000 D		97,7	95,6	98,8	96,1	100,7
2001 D		97,7	95,9	98,2	96,0	99,7
2002 D		97,8	96,1	98,9	95,9	99,9
2003 D		97,9	96,6	99,9	95,7	100,1
2004 D		98,9	98,1	100,1	98,0	100,1
2005 D		100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2006 D		101,8	101,7	102,4	101,4	101,7
2007 D		107,7	107,7	109,3	107,8	107,1
2008 D		110,4	110,8	112,7	112,1	109,3
2009 D		111,2	111,6	113,9	112,7	110,5
2010 D		112,2	112,7	113,6	113,2	110,3
2011 D		114,5	115,3	115,1	116,5	111,8
2008	Februar	109,3	109,3	111,4	109,7	108,2
	Mai	109,9	110,3	112,4	111,8	108,9
	August	111,2	111,9	113,4	113,6	109,9
	November	111,1	111,7	113,7	113,1	110,2
2009	Februar	111,2	111,7	113,6	112,6	110,4
	Mai	111,0	111,4	113,7	113,1	110,3
	August	111,2	111,5	114,2	112,5	110,7
	November	111,4	111,6	114,0	112,4	110,6
2010	Februar	111,3	111,4	113,6	111,9	110,4
	Mai	112,2	112,6	113,6	113,1	110,2
	August	112,4	113,0	113,5	113,6	110,3
	November	112,9	113,6	113,7	114,1	110,3
2011	Februar	113,8	114,6	114,4	115,6	111,0
	Mai	114,3	115,1	114,7	116,5	111,4
	August	114,8	115,7	115,3	116,8	112,1
	November	115,2	115,9	116,0	117,1	112,5
2012	Februar	115,9	116,6	116,4	117,5	113,0
	Mai	116,4	117,2	117,5	118,2	113,7
	August	117,0	117,7	118,6	118,7	115,1
	November

**Entwicklung des Preisindex für den Straßenbau
2005 = 100**



**Veränderung des Preisindex für den Straßenbau
gegenüber dem jeweiligen Vorjahresmonat**



6. Lange Reihen Preisindizes für Instandhaltung von Wohngebäuden
(einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Instandhaltung von Wohngebäuden	
		Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	Schönheitsreparaturen in einer Wohnung
		2005 = 100	
1991 D		72,9	77,1
1992 D		82,0	88,9
1993 D		88,7	95,8
1994 D		92,7	100,6
1995 D		95,4	103,9
1996 D		96,1	104,3
1997 D		96,1	103,4
1998 D		96,8	104,4
1999 D		96,5	103,4
2000 D		96,5	103,0
2001 D		97,0	102,7
2002 D		97,4	102,7
2003 D		98,2	102,2
2004 D		99,1	100,9
2005 D		100,0	100,0
2006 D		101,3	100,5
2007 D		106,6	103,8
2008 D		108,9	104,8
2009 D		110,5	104,9
2010 D		111,8	105,3
2011 D		114,0	106,5
2008	Februar	108,2	104,5
	Mai	108,6	104,5
	August	109,3	105,2
	November	109,6	104,8
2009	Februar	110,1	104,9
	Mai	110,3	104,8
	August	110,6	104,9
	November	111,0	105,1
2010	Februar	111,2	104,7
	Mai	111,6	105,1
	August	112,0	105,5
	November	112,5	105,7
2011	Februar	113,2	105,8
	Mai	113,7	106,1
	August	114,3	106,9
	November	114,7	107,2
2012	Februar	115,5	108,5
	Mai	116,2	108,4
	August	116,6	108,1
	November

7. Lange Reihen Preisindizes für Außenanlagen
(einschließlich Mehrwertsteuer)

Jahr Monat		Außenanlagen
		2005 = 100
	2005 D	100,0
	2006 D	101,0
	2007 D	106,7
	2008 D	109,5
	2009 D	110,9
	2010 D	111,0
	2011 D	112,7
	2012 D	...
2008	Februar	108,6
	Mai	109,1
	August	110,1
	November	110,1
2009	Februar	110,5
	Mai	110,9
	August	111,3
	November	111,0
2010	Februar	111,0
	Mai	110,7
	August	111,1
	November	111,3
2011	Februar	112,1
	Mai	112,5
	August	112,7
	November	113,5
2012	Februar	113,8
	Mai	114,4
	August	115,2
	November	...

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat September 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 9/12	5,50
3 A 1 04	A I - j/11	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht - Stand: 31.12.2011 - (auf der Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990)	5,00
3 A 4 02	A IV - j/11	Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen - Jahr 2011 -	7,00
3 A 6 01	A VI - vj-3/11	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.09.2011 -	6,00
3 C 3 05	C III - m-7/12	Schlachtungen und Geflügel - Juli 2012 -	1,50
3 D 1 01	D I - hj-1/12	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen - 1. Halbjahr 2012 -	2,50
3 E 1 02	E I - m-4/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - April 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-5/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-6/12	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Juni 2012 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-1-6/12	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Juni 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II, E III - m-6/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juni 2012	2,50
3 F 2 01	F II - vj-2/12	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 01.01. - 30.06. 2012	2,50
3 G 1 02	G I - vj-1/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - I. Quartal 2011 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-2/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - II. Quartal 2011 -	1,50
3 G 1 02	G I - vj-3/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten in der Handelsvermittlung und im Großhandel - III. Quartal 2011 -	1,50
3 G 4 01	G IV - m-5/12	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2012, Januar bis Mai 2012 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 K 3 01	K III - 2j/11	Schwerbehinderte - Stand: 31.12.2011 -	2,50
3 L 2 02	L II - j/10	Gemeindefinanzen - Einnahmen und Ausgaben - Jahresrechnung 2010	4,50
3 M 1 02	M I - vj-2/12	Preisindizes für Bauwerke - Mai 2012 -	2,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen